

### Kleine Käfer

Nadine Janus genießt in ihrer Freizeit die Natur, liebt es zu reisen und klettert gerne. Tagsüber ist sie für die Kleinen Käfer im Wbi da.

Mehr dazu auf Seite 2



### Der Traum

Eigentlich ist Maika Juda aus Duisburg Ingenieurin. Im Karrierecoaching beim Wbi verfolgte sie einen ganz speziellen Berufswunsch ...

Mehr dazu auf Seite 2



### Die Gründer

Nach Corona ist die Zahl der Gründerinnen und Gründer wieder deutlich gestiegen, darunter ist auch Rebecca Enke aus Essen.

Mehr dazu auf Seite 3



## Editorial

Überfachliche Kompetenzen sind gefragt – allen voran Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit.

In 64 Prozent der Stellenanzeigen sind überfachliche Kompetenzen als Anforderung an Bewerberinnen und Bewerber gefragt. In 44 Prozent der ausgeschriebenen Stellen fragen Betriebe personale und sozial-kommunikative Kompetenzen am häufigsten nach. Dabei wird Zuverlässigkeit in 26 Prozent der Stellenanzeigen genannt und ist damit die am häufigsten nachgefragte überfachliche Einzelkompetenz, gefolgt von Teamfähigkeit, die in 22 Prozent der Stellen als Anforderung genannt wurde.

Deutlich seltener fordern Betriebe Aktivitäts- und Handlungskompetenzen wie beispielsweise Entscheidungsfähigkeit und Organisationsfähigkeit. Das geht aus einer im Frühjahr veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor.

Eine Bestätigung für das Wbi, das seit Jahren dem Persönlichkeitstraining und der Persönlichkeitsentwicklung in allen individuellen Coachings einen hohen Stellenwert beimisst.

## Power Projekt Rotthausen



Die neue Wbi-Geschäftsstelle Gelsenkirchen-Rotthausen besuchte Ende August Anke Schürmann-Rupp, Geschäftsführerin des Jobcenters Gelsenkirchen, gemeinsam mit ihrem Stellvertreter André Vormschloß und Teamleiter Simon Mackschin. Neben der Besichtigung der neuen Räume war das Anfang 2022 vom Wbi gestartete Power Projekt Rotthausen Thema des Besuchs. In dreimonatigen Coachings werden hier vom Wbi-Team mit den Kunden individuelle Lösungen für deren persönliche und berufliche Zukunft erarbeitet. Themen wie Sprache, Schulden, Wohnen, Behörden, Erziehung und Bildung sowie spezielle Anliegen von Frauen sind integriert. Multiple Problemlagen, die häufig im Lauf eines Coachings sichtbar werden, erfordern meist eine längerfristige Betreuung. Mit den Räumen in der Karl-Meyer-Straße 23 hat das Wbi vis-à-vis vom Quartiers- und Stadtteilbüro Rotthausen einen freundlichen und niederschweligen Standort gefunden. Die kurzen Wege sind für die gemeinsame Aufgabenstellung und Arbeit sehr hilfreich. Wegen der besonders ausgeprägten Problemlage des Stadtteils mit großen Bedarfsgemeinschaften und hoher Armutszuwanderung gilt die von der

Arbeitsagentur und der Stadt gemeinsam getragene Quartiersarbeit unter Federführung des Jobcenters als Leuchtturmprojekt.

„Das Angebot richtet sich zwar an die Rotthausener Bevölkerung, doch der Bekanntheitsgrad reicht mittlerweile weit über den Stadtteil hinaus“, so Anke Schürmann-Rupp. „Die Kooperation aller Akteure im Stadtteil ist hervorragend. Die familiäre und nahezu intime Atmosphäre im Quartiersbüro und die aufsuchende Sozialarbeit bauen Ängste ab und schaffen nicht nur einen vertrauensvollen Zugang zu Einzelpersonen, sondern verbessern auch den Kontakt zu deren Bedarfsgemeinschaften.“ Dies bestätigt auch die Evaluation durch ein Institut der Universität Bonn. Die Tatsache, dass das an jedem letzten Freitag im Monat vom Wbi angebotene Frühstück freiwillig von Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen wird, dürfte ebenfalls ein Indiz für die positive Resonanz der gemeinsamen Quartiersarbeit in Rotthausen sein.



## My Future

Schulabschluss und dann? Ausbildung oder Studium? „Ursprünglich war ich mir sicher, Automobilkaufmann werden zu wollen. Als mir Bedenken kamen, habe ich ein My-Future-Coaching beim Wbi in Dortmund in Anspruch genommen“, berichtet Maximilian Mermann. „Unser individuelles Coaching bietet eine aktivierende, persönliche und ganz praktische Orientierungshilfe auf dem Weg zur passenden Berufswahl“, verspricht Wbi-Geschäftsstellenleiterin Meike Strömer.

„Mir haben das Coaching und das My-Future-Workbook wertvolle Denkansätze, innere Sicherheit und Klarheit bezüglich meines Berufswunschs gegeben. Verkauf und Autos sind eindeutig meine Favorites“, freut sich Maximilian. Durch die Vermittlung seines Wbi-Coaches Thomas Gehrmann hat er bei Ebbinghaus Automobile eine Chance bekommen. „Wir haben Herrn Mermann zu einem Einstellungstest eingeladen, an dem nur diejenigen teilnehmen können, deren Bewerbungsunterlagen überzeugt haben“, berichtet Andreas Kasting, bei Ebbinghaus u. a. für die Betreuung der Auszubildenden im Verkauf zuständig. „Im Praktikum hat Herr Mermann eine gute Figur gemacht, deshalb haben wir ihm gerne einen Ausbildungsplatz angeboten.“ Fazit: Am 1. August hat Maximilian Mermann die Ausbildung zum Automobilkaufmann bei Ebbinghaus Automobile begonnen. Das My-Future-Karriereprogramm beim Wbi umfasst 50 Coachingeinheiten und drei Workshops. Es kann über einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) von Arbeitsagentur oder Jobcenter gefördert werden.

## Stipendiaten der Krupp-Stiftung



Seit zwei Jahrzehnten bietet die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung Schülerinnen und Schülern die Chance eines vierwöchigen Betriebspraktikums im Ausland. Nachdem in den beiden letzten Jahren wegen der Pandemie auf das Angebot verzichtet werden musste, konnte in diesem Jahr das Programm wieder realisiert werden. Ende Februar und Anfang März wurde 30 Stipendiatinnen und Stipendiaten Geschäftsenglisch vom Weiterbildungsinstitut Wbi Essen unter der bewährten Leitung von Brigitte Formella (Foto rechts) vermittelt. Das Erstellen von Geschäftsbriefen und E-Mails wurde in Kleingruppen unter Verwendung der Standardformen eingeübt. In Dialogen und Rollenspielen wurde die verbale Kommunikation optimiert. Mittels interaktiver CDs konnte das Hörverständnis trainiert werden. Alle freuten sich, dass in diesem Jahr endlich wieder ins Ausland gestartet werden durfte.

## Namen und Notizen aus dem Wbl



Schon 27 Akquisetipps für Gründer hat **Dr. Claudia Sassen** (Foto) für unsere Wbl.Kompakt erstellt. Als freiberufliche Dozentin war sie u. a. fürs Wbl tätig, aber auch als Autorin und Cartoonistin. In ihrem Hauptberuf übt Claudia Sassen eine wissenschaftliche Tätigkeit an der TU Dortmund aus. Dort ist sie aktuell als Schreibberaterin und Cartoonistin angestellt und entwickelt u. a. eine Werbeserie für die Universität.

Auf vielen Wbl-Veranstaltungen und insbesondere Ausstellungseröffnungen stand **Norbert Hotz** am Kontrabass. Jetzt ist Norberts Bass – viel zu früh – für immer verstummt. Wir werden einen liebenswerten Menschen und einen begnadeten Musiker in Erinnerung behalten.

„Das Mädchen ohne“, ein Animationsfilm von **Jasmin Lebaci**, wurde bei den 68. Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen gezeigt. Das Wbl-Team, das die Künstlerin, Grafikerin und Designerin 2019 auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleiten durfte, gratuliert Jasmin und wünscht MIAMI PUNK MACHINE weiterhin ganz viel Erfolg.

Wbl-Geschäftsführer **Peter M. Urselmann** wurde im Mai bzw. Juni 2022 jeweils als einer der beiden Vorstandssprecher von Weiterbildung im Revier e. V. (80 Mitgliedsunternehmen) und dem Weiterbildungsforum Oberhausen-Mülheim e. V. (25 Mitgliedsunternehmen) einstimmig wiedergewählt.

**Kordula Völker** ist seit mehreren Jahren im Wbl u. a. Coach für Körpersprache. Die Diplom-Sozialpädagogin und Diplom-Theaterpädagogin ist aber auch Initiatorin der Kleinkunstakademie e. V., mit der sie in Dinslaken-Lohberg einen „kulturellen, inklusiven und integrativen Ort“ geschaffen hat. Ihre Arbeit steht für innovative Theaterprojekte, Inszenierungen und Seminare. Für ihr ehrenamtliches Engagement hat Kordula Völker jetzt vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) in Köln den Rheinlandtaler in der Kategorie Gesellschaft erhalten.

Seit Anfang August komplettiert **Nadine Janus** das Team des Pflegenestes „Kleine Käfer“ im Wbl Oberhausen. Die staatlich anerkannte Erzieherin verfügt über Leitungserfahrung in einer Kindertageseinrichtung und tritt die Nachfolge von **Sandy Schlegel** an, die in ihre Heimat nach Thüringen zurückgekehrt ist. „Die Zusammenarbeit mit meiner Kollegin **Nici Zaksek** hat auf Anhieb harmonisiert“, freut sich die in Oberhausen lebende Mutter von zwei Kindern.

## IHK und CityO.



Vorstandsmitglieder der Interessengemeinschaft CityO.-Management e. V. haben sich mit IHK-Präsidentin Jutta Kruft-Lohrengel und IHK-Hauptgeschäftsführerin Kerstin Groß im Wbl Oberhausen getroffen. Kerstin Groß informierte über die Neuaufstellung der IHK für Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen. Axel Schmiemann, Vorsitzender CityO., berichtete über die aktuelle Lage in der Oberhausener Innenstadt. Anschließend wurde das Konzept „City Trilogie Oberhausen“ zur Stärkung der Stadtteilzentren besprochen.

## Neulich im Wbl mit Genius und Stella: Stilberatung

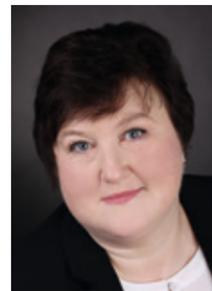


## Traum vom Fliegen



„Mama, ich möchte gerne mitfliegen!“, erinnert sich Maïke Juda, wie sie als Kind im Skiurlaub die Rettungshubschrauber beobachtete. Der Wunsch erfüllte sich, als sie 30 Jahre alt war. Die studierte Ingenieurin, M. Sc. Energietechnik, mit reichlich Berufserfahrung im Prozess- und Projektmanagement begann 2020 eine Ausbildung zur Helikopterpilotin. Neun Monate später durfte sie als Privatpilotin alleine fliegen. Das reichte ihr nicht und sie nahm die Lizenz für Berufspilotinnen in Angriff. Seit 2021 investiert die Duisburgerin viel Zeit und Energie in den umfangreichen Lernstoff sowie viel Geld in die Chartergebühren für die Flugstunden. Parallel hat sie sich im individuellen Karrierecoaching, das von der Arbeitsagentur Duisburg mittels eines AVGS gefördert wurde, beim Weiterbildungsinstitut Wbl in Duisburg auf den Einstieg als Berufspilotin vorbereitet. „Die eigene Positionierung ist in diesem speziellen Nischenmarkt für den zukünftigen Berufserfolg entscheidend,“ erläutert Wbl-Coach David Sichert. „Das Coaching war sehr intensiv und hat mich weitergebracht“, lobt Maïke Juda. Nachdem alle Prüfungen beim Luftfahrt-Bundesamt in Braunschweig erfolgreich absolviert sind, arbeitet sie am eigenen Branding und weitet ihre Online-Präsenz aus. Sobald sie über die notwendige Anzahl an Flugstunden verfügt, wird sie sich auf die praktische Prüfung vorbereiten. Inzwischen arbeitet sie bei einem großen Industriekonzern und wird die Berufspilotenausbildung parallel zu ihrer Beschäftigung abschließen. „Ideal wäre ab 2023 eine Teillösung, bei der ich einerseits weiterhin als Ingenieurin meinen Beruf ausüben und andererseits selbstständig als Helikopterpilotin meine Dienstleistung anbieten kann.“

## Wiedereinstieg



„Das Wbl-Team hat mich total motiviert. Mein Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen sind gewachsen. Ich kann meine Ziele besser formulieren und sehe meinen Weg klarer“, betont Elena Dick ohne Umschweife. Die diplomierte Technik-Elektromechanikerin und Ingenieurin für Verkehrswege plante nach der Phase der Kindererziehung den Wiedereinstieg in das Berufsleben. „Allerdings hatte ich den Wunsch, nicht unbedingt als Ingenieurin tätig zu sein, sondern suchte den Einstieg in ein eher pädagogisches Aufgabenfeld. Aufgrund meines Studiums liegen mir mathematische und naturwissenschaftliche Themen. Ein Einsatz als Honorarkraft in Vorbereitungskursen für Kinder aus der Ukraine hat mich zusätzlich motiviert.“ Im Wbl-Projekt Perspektive Wiedereinstieg hat sich Elena Dick sechs Monate lang fachlich in EDV und Büromanagement qualifizieren lassen. Im individuellen Coaching konnte sie ihre Ziele reflektieren und Klarheit über das weitere Vorgehen gewinnen. „Das Bewerbungstraining hat mich fit gemacht. Und der Erfolg hat sich schnell eingestellt. Seit August habe ich eine neue Stelle im Bereich Pädagogik und Sozialbetreuung beim DRK Deutsches Rotes Kreuz in Essen angetreten. Das Wbl-Projekt Perspektive Wiedereinstieg, für das ich durch die Arbeitsagentur Essen eine Förderung erhielt, kann ich rundum empfehlen, es qualifiziert, schafft Klarheit und gibt ganz viel Selbstsicherheit.“

## Kurzinfos Gründungsszene

Ist ein geliebter Mensch oder eine nahestehende Person depressiv oder dement, fühlen sich Angehörige häufig überfordert, ängstigen sich oder drohen bei Pflege und Betreuung selbst zu erschöpfen. Mit Via Salutaris, der Praxis für psychologische Beratung und Gesprächstherapie, bieten **Holger Hein und Inke Greve-Richter** in Oberhausen Angehörigen die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, sich zu informieren und Strategien zum Umgang mit psychischer Belastung kennenzulernen.

[www.via-salutaris.de](http://www.via-salutaris.de)

**Henriette Abraham** hat sich in Oberhausen mit der Eventwerkstatt SeiARTig selbstständig gemacht. Die Jungunternehmerin sprüht vor Kreativität und Ideenreichtum. Bei SeiARTig wird Gemeinschaft gelebt, Kreativität und Individualität gefördert. Zur Hauptzielgruppe gehören jüngere Frauen und Kinder im schulfähigen Alter. Unternehmen bietet Henriette Abraham integrative In-House-Kurse zum Teambuilding und Workshops bei Firmenevents an.

[www.seiartig.de](http://www.seiartig.de)

**Lukas Lewe** hat in Essen die Mankas Pflege GmbH gegründet. Der gelernte Altenpfleger hat damit am 1. Juli 2022 einen ambulanten Pflegedienst eröffnet: „Wir haben an uns selbst den Anspruch, unseren Kunden die beste Versorgungsqualität und gleichzeitig unseren Mitarbeitern die besten Arbeitsbedingungen zu bieten.“

[www.mankas-pflege.de](http://www.mankas-pflege.de)

Anfang des Jahres hat sich die Künstlerin und diplomierte Designerin **Irina Elli** in ihrer Essener „Werkstätte für Erbstücke“ mit Aufbereitung, Neugestaltung und Upcycling von Kleinmöbeln selbstständig gemacht.

[www.werkstaette-erbstuecke.de](http://www.werkstaette-erbstuecke.de)

„Das Klavierspiel kann zu einer wunderbaren Konstante im Leben werden, die abseits des Alltäglichen immer wieder Raum gibt, Musik und sich selbst zu erfahren und zu verwirklichen.“ **Edith Lindow** gibt deshalb in und um Essen nicht nur Klavierunterricht, sondern ist „ein Coach im weiten Meer der Klänge und Möglichkeiten“.

[www.klaviersuechtig.de](http://www.klaviersuechtig.de)



Als Abschiedscoach hat sich **Tanja Schlosser** (Foto) in Dortmund selbstständig gemacht. Sie berät, begleitet und unterstützt Privatpersonen und Unternehmen im Umgang mit Verlust- und Abschiedsthemen aller Art. „Ich möchte Raum zum Loslassen geben und gleichzeitig Wege für die Rückkehr in die Normalität und zur Neuorientierung aufzeigen.“ Als zertifizierter systemischer Coach sowie Fach- und Führungskräftecoach greift sie auf eigenes Erleben und jahrelange Berufserfahrung in der Personalleitung zurück.

[www.schlosser-abschiedscoach.de](http://www.schlosser-abschiedscoach.de)

„Neues greift nicht, weil niemand mitmacht. Der Mehrwert bleibt aus. Die Veränderungsbereitschaft von Kunden und Mitarbeitenden wird oft überschätzt.“ Mit re4ming stellt **Rebecca Enke** die Art der Zusammenarbeit in Unternehmen auf den Prüfstand und begleitet die Unternehmen im Anschluss bei ihrer individuellen Kommunikations- und Prozessoptimierung. Als Projektmanagerin, Business Coach und Kommunikationstalent mit mehr als 10jähriger Berufserfahrung sowie hervorragend vernetzt, liefert sie Hilfe zur Selbsthilfe, so dass Stolpersteine nachhaltig beseitigt werden oder gar nicht erst entstehen.

[www.re4ming.com](http://www.re4ming.com)

Hausarztpraxis Am Rathaus in Essen: **Mohamed Ahmed**, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, hat sich nach seiner Tätigkeit als Oberarzt im St. Vinzenz Krankenhaus in Dinslaken für eine eigene Hausarztpraxis entschieden. „Mit vielfältigen medizinischen Leistungen kümmern wir uns kompetent und vertrauensvoll um unsere Patienten und nehmen uns viel Zeit für die individuelle Beratung.“

[www.hausarzt-essen-rathaus.de](http://www.hausarzt-essen-rathaus.de)

**Dipl.-Ing. Ralf Kleynewegen** hat als Innenarchitekt in Oberhausen den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt: „Ich will Atmosphäre schaffen und zugleich auch Realität vermitteln.“ Kleynewegen liefert alles aus einer Hand, von der Analyse über die Planung, die Materialauswahl, das Energie-, Farb- und Lichtkonzept und das Erschließen von Fördermöglichkeiten. Auf Wunsch übernimmt er die Organisation und die Bauausführung bis zur Übergabe.

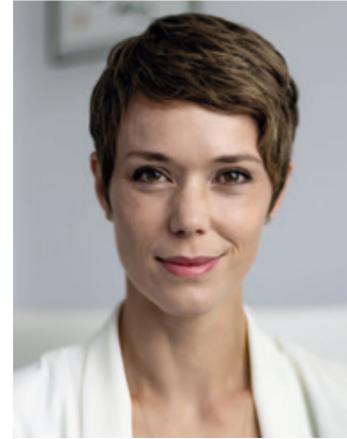
[www.innenarchitektur-kleynewegen.de](http://www.innenarchitektur-kleynewegen.de)

## Business Partner Club



Wieder einmal hatte das Weiterbildungsinstitut Wbl die Mitglieder des Oberhausener Business Partner Clubs (BPC) zum Frühstück eingeladen. Wbl-Geschäftsführer Peter M. Urselmann und BPC-Vorstand Klaus Lerch begrüßten die Gäste in der Wbl-Geschäftsstelle am Altmarkt. Bei köstlichen Bagels und Kuchen aus der Oberhausener HomeBar drehten sich die meisten Frühstücksgespräche um die aktuelle politische Lage und die erwarteten Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft. Unsere Aufnahme zeigt (von rechts) Klaus Lerch, Wbl-Geschäftsstellenleiterin Nadine Schlotmann und Gründer Karl Kirchstein.

## Raus aus dem Hamsterrad



Coaching für Achtsamkeit, Stressmanagement und Resilienz gehören zum Dienstleistungsangebot von Dominique Ellen van de Pol. „Als zertifizierter Achtsamkeitscoach sensibilisiere ich Menschen für einen bewussten Umgang mit Stress – als Schlüssel für ein freieres, gelasseneres Leben“, so die erfolgreiche Kommunikationsberaterin, Fachjournalistin und Autorin. Eigene Erfahrungen mit der Bewältigung von Stresssymptomen haben sie motiviert, auch andere auf dem Weg hinaus aus der chronischen Stressspirale begleiten und ihnen zu einem entspannteren, gesünderen und glücklicheren Leben verhelfen zu wollen. „In einer Zeit, die geprägt ist von einem

Gefühl der Unsicherheit, ist es entscheidend, persönliche Ressourcen wie Selbstfürsorge, Selbstwirksamkeit, Resilienz und die Fähigkeit zur Stressbewältigung zu fördern und zu trainieren. Genau diese essenziellen Kompetenzen vermittele ich in meinen Achtsamkeitscoachings,“ beschreibt die Vierzigjährige das Angebot, mit dem sie sich im Sommer 2022 in Essen selbstständig gemacht hat. „Gefördert durch einen AVGS der Arbeitsagentur Essen war mir für die Markt- und Wettbewerbsanalyse, die Wahl der Unternehmensform und für die Wirtschaftlichkeitsberechnung das Wbl-Gründungscoaching eine große Hilfe.“ Je nach Kundenwunsch führt Dominique van de Pol heute ihre Coachings telefonisch, per Videocall oder persönlich in ihrem Beratungsraum in Essen-Steele durch.

[www.dominique-vandepol.com](http://www.dominique-vandepol.com)

## Galaxien, Paradies und Bagels



Beim dritten „Walk and Talk“ in der City, zu dem OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung und Weiterbildungsinstitut Wbl junge Oberhausener Unternehmen und interessierte Existenzgründer eingeladen hatten, war die CardGalaxy erste Station. Inhaber Patrick Nierhaus informierte über die Erfolgsgeschichte des Unternehmens, in dem nicht nur Sammelkarten-, Gesellschafts- und Brettspiele sowie Accessoires verkauft werden, sondern auch regelmäßig Spielertreffs bis hin zu deutschen Meisterschaften stattfinden. Wasim Naaseh im „Paradies Sweet“ war der zweite Gastgeber. Beim Anblick der überquellenden Vitrinen mit türkischen und arabischen Süßwaren und Kuchen lief den Gästen das Wasser im Mund zusammen. Tipp: arabisches Eis aus Schlagsahne, Blütenwasser und Pistazien – paradiesisch! Letzte Etappe war die gemütliche HomeBar von Phillip und Karl Kirchstein. Bei köstlichen Bagels verplauderte sich die Gruppe in dem Café, das mittlerweile über eine Dependence an der Landwehr und einen Food Truck verfügt. Ganz offensichtlich war's ein gelungener „Walk and Talk“, der bald fortgesetzt wird.

## Der Akquisetipp 27 für Gründer



**Dr. Claudia Sassen: Mit Fremdsprachen für Papageien auf der Gewinnerspur**

Lehrmeister A. von Sissi, frisch gegründeter freier Mitarbeiter des Sprachinstitutes Menius & Co., hat für sich eine ganz besondere Nische entdeckt: die Fremdsprachenvermittlung an papageienartiges Federvieh. Herr von Sissi weiß seine Klientel aufgrund hoher linguistischer Rücklafraten und phonetischer Punktlandungen sehr zu schätzen. Seine Logbücher verraten, dass er vergleichbare Leistungen bei Kleinsäugetern, Reptilien sowie stechenden, saugenden und beißenden

Insekten bislang nicht verzeichnen konnte. Getreu dem Wahlspruch „Lora et labora“ arbeitet von Sissi derzeit an einem Lehrprogramm zur Stärkung der syntaktischen und semantischen Fähigkeiten seiner gefiederten Freunde.

## Stefania Miserini – Bestrickend

Seit fast drei Jahren ist Stefania Miserini als Projektleiterin für das Wbl in Essen tätig. Die Duisburgerin mit deutsch-italienischen Wurzeln ist gelernte Technische Zeichnerin und hat einen Magister in Anglistik, italienischer Linguistik und Computerlinguistik. Viele Jahre hat sie bei einer TV-Produktionsfirma gearbeitet. „Ins Wbl-Team bin ich herzlich aufgenommen worden. Wir sind ein tolles Team und können uns aufeinander verlassen. Und auch das Lachen kommt nicht zu kurz.“ Besonders viel Freude machen ihr die Beratungen und der Kontakt mit vielen interessanten Menschen mit unterschiedlichen beruflichen und kulturellen Hintergründen. Während der Pandemie hat sie eine verstärkte Nachfrage nach Coachings zur Potenzialentfaltung registriert. Diese Coachings richten sich an Kundinnen und Kunden, die Unterstützung nicht nur bei der Jobfindung, sondern besonders in den Bereichen Resilienz und Stressbewältigung benötigen. „Das Thema Burnout kommt in letzter Zeit doch häufiger in der Beratung zur Sprache.“ Stefania ist froh, dass jetzt der direkte persönliche Kontakt zu den Kunden und Coaches vor Ort wieder zunimmt. Und ein neues Hobby hat sie beim Wbl für sich entdeckt. „Tagsüber ist so viel los, ich muss mir so viele Dinge merken, um keinen wichtigen Prozess aus den Augen zu verlieren, da ist es eine schöne Abwechslung, abends etwas Kreatives mit den Händen zu arbeiten: Stricken! Ich nehme gerne Bestellungen für Socken entgegen.“



## Sponsoring



Immer wieder unterstützt das Weiterbildungsinstitut gerne im Rahmen seiner Möglichkeiten Sportvereine. So überreichte Wbl-Geschäftsstellenleiterin Katja Urselmann den Jungs der E1-Jugend des VfR 08 Oberhausen e. V. und ihren Trainern neue Hoodies in roter Vereinsfarbe mit dem Wbl-Logo.

## Berufsschüler aus der Türkei



Aus der türkischen Stadt Bozüyük haben Berufsschüler, die eine Ausbildung im IT-Bereich machen, mit ihrem Lehrer Adem Coskun (l.) das Weiterbildungsinstitut Wbl in Oberhausen besucht. Wbl-Projektleiterin Marie Groth (r.) informierte die Gäste über die IT-Ausbildung und die Ausstattung der EDV-Räume im Wbl am Altmarkt. Ahmed Kirgin (2. v. r.), Projektmanager des Wbl-Kooperationspartners Penguin Academy in Köln, hatte den Besuch im Rahmen eines Erasmusprojekts ermöglicht.

## Karnevalsprinz



Auf dem Weg zur Weiberfastnacht auf dem närrischen Oberhausener Altmarkt stattete Prinz Jörg I. (Becker) mit seinem gesamten Hofstaat dem Wbl einen kurzen Besuch ab. Wbl-Mitarbeiterin Paulina Zimmermann (links) begrüßte die Tollitäten. Zwiespältig war die Stimmung angesichts des russischen Überfalls auf die Ukraine. Viele Kostümierte wirkten recht nachdenklich.



## Grillabend

Mit einem köstlichen Lillet, dem trendigen Aperitif, startete das Wbl-Team in einen lauen Maiabend. Zum gemeinsamen Grillen hatte Geschäftsführer Peter M. Urselmann die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Geschäftsstellen ins Hostel Veritas nach Oberhausen eingeladen.

Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der letzten Monate für alle endlich einmal wieder eine angenehme Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre treffen und austauschen zu können. Wenn auch die Unwägbarkeiten für den hiesigen Wirtschafts-, Arbeits- und Ausbildungsmarkt, die mit dem Krieg in der Ukraine verbunden sind, durchaus Gesprächsthema waren, so überwog doch die Freude über das gemeinsame Wiedersehen den geselligen Abend.

### Impressum

Herausgeber: Weiterbildungsinstitut Wbl GmbH • Dortmund: Reinlanddamm 8 - 10, 44139 Dortmund, Tel. 0231 47410-0 • Gelsenkirchen: Karl-Meyer-Straße 23, 45884 Gelsenkirchen, Tel. 0209 38095965 • Essen: Kennedyplatz 6, 45127 Essen, Tel. 0201 97799-0 • Oberhausen: Marktstraße 35, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 377106-0 • Duisburg: Am Mühlenberg 16, 47051 Duisburg, Tel. 0203 39209794 • [www.weiterbildungsinstitut.de](http://www.weiterbildungsinstitut.de) • [info@weiterbildungsinstitut.de](mailto:info@weiterbildungsinstitut.de) • Redaktion: Peter M. Urselmann, Franz-J. Muckel • Beiträge: Claudia Cecal, Dr. Claudia Sassen • Fotos: Susanne Beimann, Kerstin Bögeholz, Sandra Gehlich, grow your glow, Lichtschacht, Sibylle Stengel-Klemmer

